Gemeinde investiert in Zukunft

SONDERNHEIM: Anlässlich des Jubiläums erster Neujahrsempfang im Ort

Stilvoll angekündigt von Fanfarenklängen verkündete ein historisch gewandeter Herold (Sven Pfirrmann) von der lebendigen Geschichte eines Dorfes am Rhein. „Zum ersten Mal in der Geschichte des Ortes" gibt es einen Neujahrsempfang in Sondernheim, sagte Ortsvorsteher Gerd Herr.

Der Empfang könne als „gelungen abgehakt werden", freute sich Herr angesichts der vielen Gäste, die restlos alle Sitzplätze in der Halle belegten und sich um zahlreiche Stehtische versammelten. Eine solche Veranstaltung sei eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, betonte Herr. Und genau das taten die Gäste und nahmen die Einladung zu Sekt und Brezel an. Herr nutzte die Gelegenheit, für die Jubiläumsveranstaltungen und für eine aktive Beteiligung der Bürger zu werben, und sich für die Unterstützung zu bedanken.

„Wir feiern nicht nur, dass sich Sondernheim im Wandel der Zeit behauptet hat", betonte Bürgermeister Dieter Hänlein. Er lobte das hohe Engagement der Bürger, das im Zusammenhang mit dem Jubiläum bereits erkennbar sei. Auch darin spiegelten sich zwei Tugenden wider, die Sondernheim „groß gemacht haben" und durch die die Zukunft des Stadtteiles gesichert sei: Gemeinsinn und Innovationskraft. Früher seien dies existenzielle Notwendigkeiten gewesen, heute kämen sie in Vereinen, Nachbarschaftshilfe oder caritativen Organisationen zum Tragen. Hänlein gab einen Ausblick auf „zukunftsweisende Projekte", die nun in Sondernheim umgesetzt werden sollen. Dabei nannte er den Umbau der Kindergärten „Sonnenschein" und „St. Johannes der Täufer", den Bau eines Schülerhorts für zwei Gruppen, die Sanierung des Bahnhofsgebäudes und im Zusammenhang mit dem Stadtbahnprojekt auch die Neugestaltung des Bahnhofsgeländes. Mit der Investition in Kindergärten und Schülerhort würde in die Zukunft und damit auch in die Zukunft des Ortes investiert, sagte Hänlein. Landrat Brechtel betonte, dass der Landkreis zukunftsorientiert, „eine prosperierende Region und gut aufgestellt" sei. Als ein Beispiel nannte Brechtel den Rückgang der Arbeitslosenquote im Kreis von 7,7 auf 4,1 Prozent. Zum Empfang erschienen auch die Sternsinger, deren Auftritt viel Beifall erhielt und von der Singschar begleitet wurde. Die Big Band Dudenhofen (Leitung Lothar Sprengart, Gesang Michaela Braun) umrahmte die Veranstaltung musikalisch. (evs)

Ein historisch gewandeter Herold kündigt Großes an: Der erste Neujahrsempfang für Sondernheim. FOTO: THÜRING